

Pfarrblatt

des Pfarrverbandes **Stainz - Bad Gams**

„Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben
für seine Freunde hingibt“

(Joh 15,13)

Primizspruch von Roman Kriebner

Seite 3 ... 40 Jahre Priester Franz Neumüller
Seite 5 ... Priesterweihe von Roman Kriebner



„ Kirche erleben

In den vergangenen Monaten habe ich Kirche auf verschiedenste Art und Weise erlebt:

*angefangen bei den persönlichen Begegnungen auf der Straße, im Pfarrhof, am Kirchplatz, bei den verschiedensten Gottesdiensten (ganz

einfachen und besonders feierlichen)

- „ bei unserer Firmung mit dem Herrn Bischof und bei sieben Firmungen im Dekanat Graz-Land
- „ bei den Erstkommunionfeiern in unseren Pfarren
- „ bei den Taufen und Trauungen, bei Begräbnissen, bei 8 Kirchenaufnahmen
- „ beim Visitationsbesuch des Bischofs am 5. Juni 2018 in unseren Pfarren
- „ bei der Priesterweihe von Roman im Grazer Dom
- „ beim Festgottesdienst zum 800 Jubiläum unserer Diözese in Graz

Das Bild von Kirche hatte überall ein anderes Gesicht.

Im heurigen Rückblick auf 40 Jahre meines Priesterseins habe ich mir auch die Frage gestellt: „Mit

welcher Vorstellung hast du deinen Beruf als Priester begonnen?“:

Sieben bis zehn Jahre als Kaplan in verschiedenen Pfarren tätig zu sein, um möglichst viel kennen zu lernen und dann EINE Pfarre zu übernehmen und dort den Dienst über Jahrzehnte möglichst gut zu machen.

18 Jahre hatte ich wirklich jeweils nur eine Pfarre. Danach habe ich eine zweite Pfarre dazubekommen. Es war nicht leicht für zwei Pfarren gleichzeitig da sein zu müssen. Inzwischen wurde es zum Regelfall. Mit 1. September 2020 sollen in unserer Diözese 50 Seelsorgeräume gebildet werden, damit man Seelsorge auf lange Zeit garantieren kann.

In einem Brief hat mir unser Bischof geschrieben: „Wir müssen in mancher Hinsicht ganz neu lernen, was es heißt, heute aus dem Glauben zu leben, und wie es geht Kirche zu sein. Wir wollen mit Offenheit und Zuversicht darauf zugehen, wie uns Gott im Heute begegnet.“

Das möchte ich in den kommenden Jahren versuchen und ich lade Sie ein, es auch zu probieren.

Ihr Pfarrer

Franz Neumüller,

Pfarrer von Stainz und Bad Gams



Leben für seine Freunde



„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“ sagt Jesus seinen Jüngern in der Rede vom Fruchtbringen und so lautet auch der Primizspruch von Roman Kribernegg, der im Juni zum Priester geweiht worden ist. Nach der Liebe sehnen wir uns wohl alle, vor allem, sie zu empfangen und zu genießen.

Aber unser Leben hinzugeben? Für andere einzusetzen?

Das ist manchmal nicht mehr ganz so angenehm. Aber genau darum geht es in der Liebe und letztlich auch in unserem Leben. Weil jemand für uns da war, deshalb können wir leben. Weil Jesus für und zu uns Menschen gekommen ist, gibt es Vergebung, volle Gemeinschaft und ewiges Leben. Weil Menschen Jesus folgen, gibt es die Kirche mit genau diesem unvergleichbaren Angebot für uns. Gottseidank haben wir Priester, die ihr Leben dafür geben.

Michael Reinprecht

40 Jahre Priester Franz Neumüller

Das Interview führte Roman Kriebener

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“



Gibt es etwas, das Dir aus Deinem Elternhaus in bleibender Erinnerung ist?

Das Erleben von Familie mit drei Geschwistern ist es, was mir da als entscheidende Erfahrung in den Sinn kommt. Inmitten der Familie war es mir möglich, zu einem tiefen, im Leben verwurzelten Glauben zu

kommen und ebenso einen gesunden Hausverstand zu entwickeln.

Was hat Dich am meisten dazu bewogen, Priester zu werden?

Da war einmal das positive Beispiel von Priestern in meiner Heimat. Darüber hinaus haben mich auch die Priester, die als Erzieher im Bischöflichen Seminar tätig waren, geprägt. Letztlich war es aber der Ruf durch IHN. Viel Klarheit hat mir in der Frage meiner Berufung besonders auch jenes Jahr gebracht, das ich in Rom verbracht habe. Bereichernd war da für mich vor allem das Erleben von Weltkirche.



Wie hast Du Deine ersten Jahre als Priester erlebt? Gab es da besondere Freuden oder Herausforderungen?

Es waren äußerst spannende Jahre. Freude bereitet hat mir insgeheim das Kennenlernen und Zugehen auf die Menschen. Dabei denke ich an viele schöne Momente etwa bei Gesprächen, Messfeiern, Taufen und Trauungen. All diese frohmachenden Erfahrungen haben sich in meinem Leben auch mit dem Berührtwerden vom Leid bei Schicksalsschlägen anderer Menschen abgewechselt. Ich war ja 20 Jahre lang in der Krankenhausseelsorge tätig, davon sechs Jahre hauptberuflich im LKH Graz. Gerade dieser Dienst ist für mich zu einer herausfordernden, aber erfüllenden Aufgabe geworden. Da habe ich nicht erst zu fra-

gen brauchen, warum ich Priester bin.



Welche Aufgaben haben Dir im Laufe deines Dienstes am meisten Freude bereitet?

Da war und ist für mich das Leben mit den Menschen in ihren verschiedensten Situationen an erster Stelle: beim Feiern in der Kirche, beim Unterricht in der Schule, in den Begegnungen auf der Straße, im Einsatz mit der Feuerwehr, usw.

Gibt es Erfahrungen, für die Du besonders dankbar bist und die Dich auf Deinem Lebens- und Glaubensweg unterstützt haben?

Eine besondere Erfahrung waren für mich die sechs Jahre als Diözesanvisitator. Dadurch habe ich die ganze Diözese kennenlernen können – mit ihren vielen, oft verborgenen Schätzen, aber auch manch Abgrund im Leben von Menschen hat sich mir aufgetan.

Welche Chancen siehst Du in den aktuellen Veränderungen mit den Seelsorgeräumen?

Wenn wir – vor allem wir Priester – vom Denken: Pfarre mal 7, 9 oder 12 wegkommen und in Seelsorgeräumen zu denken beginnen, dann können sich viele Möglichkeiten auftun, miteinander lebendige Kirche zu erleben. Es wird bestimmt eine spannende Zeit, doch je lebendiger eine Pfarre ist, umso weniger Sorge braucht es zu geben.

Wenn Du auf die 40 Jahre Deines Priesterseins zurückblickst – inwiefern hat der Dienst als Priester Dir zu einem wahrhaft erfüllten Leben verholfen?

Es hat keinen einzigen Tag gegeben, an dem ich es bereut hätte, Priester zu sein. Sicher ist das ein besonderes Geschenk, das nicht selbstverständlich ist. Ich fühle mich von den Menschen in der Pfarre getragen und von Gott behütet, wie es auch mein Primizspruch ausdrückt: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ (1 Joh 4,16b)

Eine Rückschau auf meine Zeit als Praktikant und Diakon



Nach nunmehr fast zwei Jahren, die ich hier im Pfarrverband Stainz-Bad Gams tätig bin, ist es gut, Rückschau zu halten und so manche Eindrücke und Erfahrungen festzuhalten, die mir besonders in Erinnerung bleiben werden.

Diese beiden Jahre waren für mich ja die erste Gelegenheit, über einen längeren Zeitraum hinweg das Leben einer Pfarre kennenzulernen und darin selber Aufgaben zu übernehmen. Als besonders wertvoll erwies sich das Volksschulpraktikum, das sich mir in der VS Stainz angeboten hat. Es war eine großartige Möglichkeit, um mit den Kindern über Gott, den Glauben und andere Themen sprechen zu lernen und meine pädagogischen Kompetenzen zu verfeinern. Immerhin hätte ich mir auch vorstellen



können, Lehrer zu werden, da mir der Schulunterricht (nicht nur an einer Volksschule) Freude bereitet. Auch meine donnerstäglichen Besuche im SeneCura Sozialzentrum werden mir in bleibender Erinnerung bleiben. Im Anschluss an die Hl. Messe konnte ich mit den BewohnerInnen ins Gespräch kommen oder einfach anhören, was sie gerade bewegt.

Das eine oder andere Mal war ich auch bei den Treffen der Junggebliebenen in Bad Gams mit dabei, wo sich auch öfters Gespräche ergeben haben, für die ich dankbar bin. Ein Erlebnis war es auch, mitzuerleben, wie in derselben Pfarre im Laufe des letzten Arbeitsjahres eine Jungschargruppe „geboren“ wurde. Als ein Teil des vierköpfigen Teams, das sich um die Jungschar sorgte, konnte ich vieles lernen, was mir in Zukunft für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewiss nur von Vorteil sein wird.

Schließlich bin ich auch sehr froh, dass ich in diesen beiden Jahren erstmals zwei Firmgruppen auf die Firmung vorbereiten konnte. Auch wenn mir für diese Aufgabe zunächst die Erfahrung etwas fehlte, habe ich es schön gefunden, die Jugendlichen auf diesem



Lebensabschnitt zu begleiten und im Laufe der Zeit das Vertrauen auf beiden Seiten zunehmen zu sehen, was auch zu so mancher Freundschaft geführt hat. Mit der Weihe zum Diakon im September vorigen Jahres konnte ich bereits mehr Aufgaben übernehmen und so gut in meinen künftigen Dienst hineinwachsen. So habe ich als Diakon regelmäßig den Predigtendienst versehen, der zwar viel Übung verlangt, mir aber auch nicht weniger Freude macht. Einige Male habe ich auch schon das Sakrament der Taufe gespendet, was ich stets als ein frohes Ereignis erlebt habe. Ein unvergessliches Ereignis ist natürlich meine Priesterweihe am 17. Juni. Bei der Feier war ich mit einer gewissen inneren Ruhe dabei, die mich darin bestärkt hat, auf dem Weg zu sein, den Gott für mich ausgesehen hat und auf dem ich zu einem erfüllten Leben finde. Besonders gefreut hat mich, dass so viele Menschen aus den Pfarren dieses Fest mit mir gefeiert haben.



Mit 1. September werde ich als Kaplan im Pfarrverband Bruck an der Mur beginnen, wo ich erst einmal drei Jahre lang seelsorglich tätig sein werde. Dieser neuen Station in meinem Leben sehe ich mit Spannung und Freude entgegen.

Roman Kribernegg

„Roman Kriebernegg zum Priester geweiht

„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“



Am Sonntag, dem 17. Juni 2018 empfing Diakon Roman Kriebernegg von Bischof Wilhelm Krautwaschl im Grazer Dom seine Priesterweihe. An dem überaus feierlichen Gottesdienst nahmen auch mehr als 80 Gläubige aus den Pfarren Stainz und Bad Gams teil. Neben Roman Kriebernegg wurden 2 weitere junge Männer zu Priestern sowie drei Männer zu Diakonen geweiht. „Feiern wir den Auferstandenen“, nahm Bischof Wilhelm Krautwaschl zunächst die Vorstellung der Diakonen- und Priesterkandidaten entgegen, die auf die Befragung nach ihrer Berufung mit fester Stimme mit einem „Hier bin ich!“ antworteten.

In seiner Predigt bezeichnete der Bischof die Verkündigung als eine der vornehmsten kirchlichen Dienste. „Der Dienst ist die Aussaat“, merkte er an, dass jemand anderer wachsen lasse und auch ernte. Sehr persönlich und nach innen gewandt dann die Weihe, die durch die Handauflegung und das Weihegebet des Diözesanbischofs erfolgte. Den Neupriestern wurden die Hände gesalbt, die Kasel



umgelegt und sie bekamen Brot und Wein überreicht. Im Anschluss traten alle versammelten Priester



vor, um den Neuberufenen den Friedensgruß zu entbieten. Abgeschlossen wurde der Akt mit dem Entzünden der Weihekerze. Der erhebendste Augenblick war aber wohl die gemeinsame Ertteilung des Primizsegens. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst gab es im Innenhof des Grazer Priesterseminars die Möglichkeit, unserem neu geweihten Priester auch persönlich zu gratulieren. Möge ihn viel Freude und Segen in seinem priesterlichen Dienst begleiten!

M.R./G.L.

Pfarrfest - Fest der Vielfalt

Wir laden die Pfarrgemeinde und alle Interessierten zum Augustini Pfarrfest in Stainz ein!

Da die Wetterlage sich in diesem Jahr eher unstabil gezeigt hat, wird es ein großes Festzelt am Schloßplatz geben, damit wir bei jeder Witterung miteinander feiern können.

Herr Pfarrer Neumüller wird im Rahmen des Festes sein 40-jähriges Priesterjubiläum mit uns feiern und wir sagen allen Aktiv-Mitwirkenden schon jetzt Danke für Ihren Einsatz und Ihr Engagement.

Damit ein Fest gelingen kann, braucht es viele Menschen, die ihre Talente und Gaben einbringen. Wenn Sie Lust und Zeit dafür haben sind Sie herzlich eingeladen mitzugestalten und mitzuarbeiten. Melden Sie

sich bitte in der Pfarrkanzlei oder sprechen Sie die Pfarrgemeinderäte an.

Wir bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um Mehlspeisen und Kleingebäck, welche wir am 25. August 2018 ab 14:00 Uhr im Pfarrheim gerne entgegennehmen.

Am Vorabend des Festes am 25. August 2018 werden wir in einer Anbetungsstunde von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr besonders für die Pfarrgemeinde und das Gelingen des Festes beten.

Im Sinne unseres PGR Leitspruchs „Gemeinsam im Glauben unterwegs“ herzlich
Maria Theresia Reisinger

„ Erstkommunion in Bad Gams



Am 22. April, bei bestem Kaiserwetter durften insgesamt 18 Mädchen und Buben der Volksschule Bad Gams feierlich ihre erste heilige Kommunion empfangen.

Begleitet wurden sie dabei nicht nur vom Bürgermeister, ihren Lehrerinnen und Lehrern, sondern auch von Musikern aus vielen Bereichen, von der Blaskapelle bis zum Jazzensemble. Auch der Chor der Schule unter

der Leitung von Katharina Knopper-Göderle sorgte für festliche, fröhliche Stimmung in der vollen Pfarrkirche. Ein besonderer Dank



geht an die Tischmütter und -väter, die sich mit ganzem Herzen dafür engagierten, die Kinder - und auch die Kirche - auf diesen Tag vorzubereiten.



Verena Kasper

„ Ein großes Fest für alle

Am 10. Mai empfingen 53 Kinder unserer Pfarre in festlichem Rahmen zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie.



Nach intensiven Vorbereitungen in den Religionsstunden an den Volksschulen Stainz, Rassach und Marhof, sowie den Vorbereitungsnachmittagen in der Pfarre mit PA Mag. Michael Reinprecht, unserem Herrn Pfarrer Franz Neumüller und Mag. Roman Kribernegg freuten sich die Kinder schon sehr auf den „GROSSEN TAG“. Besonderer Dank gilt den helfenden Eltern für Zeit und Engagement beim Brotbacken und Kerzenbasteln.

Der feierliche Einzug in die Kirche wurde wieder von der Blas-

musikkapelle Stainz begleitet, und in der Kirche erhielten die Erstkommunikanten

durch den Kinderchor hervorragende gesangliche Unterstützung.

Nach der Feier gab es in traditioneller Weise eine kleine Jause mit Kipferl und Saft, wofür wir uns

sehr herzlich bedanken.

Mit der Erstkommunion werden junge Menschen in die Mahlgemeinschaft der Kirche aufgenommen.



men. Damit verbunden ist für die Siebenjährigen auch der Eintritt ins höhere Kindesalter mit den entsprechenden Schritten der persönlichen Weiterentwicklung. Die Feier der Erstkommunion nimmt diesen Entwicklungsabschnitt des

Kindes ernst und stellt die Gemeinschaft der Gläubigen in die Verantwortung, diese jungen Menschen zu begleiten, bis sie im Sakrament der Firmung zur Selbstverantwortung im Glauben herangewachsen sind.

Brigitte Reinbacher

„Komm Geist Gottes“ – Firmung 2018



Am Samstag, dem 7. April 2018 hat unser Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl 79 jungen Christen das Sakrament der Firmung gespendet.



In der gemeinsamen Vorbereitung auf diesen großen Tag gab es für die Jugendlichen ein vielseitiges Programm, um die Kirche und unseren Glauben neu und tiefer zu entdecken: angefangen von Kleingruppentreffen mit Fragen zum menschlichen Leben + Glauben, Firmlings Gottesdienste, Abend der Barmherzigkeit mit Beichte



und Workshops, Sozialprojekt, Pfarrkaffee, Workshop Glasanstecker bis hin zu einem Ausflug mit



Klosterführung und Wallfahrt. Ein herzliches Danke unseren Firmbegleitern und allen, die in der Vorbereitung sowie zum Gelingen des Festes der Firmung beigetragen haben! Geist Gottes,



stärkte und begleite uns weiterhin in unserem Leben!
Michael Reinprecht

„ Der Bischof zu Besuch im Pfarrverband



Am Dienstag, dem 5. Juni 2018 war Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl einen ganzen Tag in Stainz und Bad Gams zu Besuch, um sich ein Bild von der Lebenssituation der Menschen in unserem Pfarrgebiet zu machen.

Am Vormittag startete der Tag in der Volksschule

sowie NMS Stainz, wo der Bischof von Schülern + Lehrpersonal sehr herzlich empfangen wurde. Nach dem Mittagsgebet in der Stainzer Kirche folgte ein Essen mit den Bürgermeistern Walter Eichmann und Josef Wallner im Pfarrhof sowie ein Besuch in der Tagesstätte Mosaik in Stainz. Danach gab es Gespräche mit den hauptamtlichen Mitarbeitern unserer Pfarren, bevor es nach Bad Gams ging, wo zunächst der vielseitige Betrieb der Familie Farmer Rabensteiner besucht wurde. In Wildbachberg wartete Familie Deutsch Maier mit einer Winzerjause auf, wo sich auch der Pfarrgemeinderat von Bad Gams mit dem Bischof austauschen konnte.

Den Abschluss des Tages bildete ein feierlicher Gottesdienst in Bad Gams, wo der Bischof in seiner Predigt zu einem Leben nach dem Evangelium aufrief. Danach gab es am Kirchplatz noch Möglichkeit zu Begegnung und Austausch.



Gebet für die Katholische Kirche in der Steiermark

Gott,
Ursprung und Quell allen Lebens.
Wir danken dir für dein Wort,
das Leben schafft, ermutigt und aufrichtet.
Öffne unsere Ohren, um uns immer neu
von dir ansprechen zu lassen.

Herr Jesus Christus,
du rufst uns in deine Nachfolge
zu einem Leben in Fülle.
Wir danken dir für die Menschen,
die uns das Leben nach deinem Vorbild
gelehrt haben.
Öffne unseren Mund,
um von deiner Botschaft zu erzählen.

Heiliger Geist,
deine Gegenwart erfüllt die ganze
Schöpfung .
Wir danken dir, dass du die Kirche
in der Steiermark heraufst,
sie belebst, und immer wieder erneuerst.
Öffne unsere Herzen
und entzünde in uns und durch uns
das Feuer deiner Liebe.
Amen



800 Jahre Diözese Graz-Seckau



Zum Höhepunkt des Diözesanjubiläums versammelten sich einige Tausend Menschen am 24. Juni im Grazer Stadtpark und feierten mit Bischof Wilhelm Krautwaschl einen Festgottesdienst. Unter den Mitfeiernden waren auch Kardinal Christoph Schönborn sowie die Bischöfe Johann Weber, Franz Lackner und Hermann Glettler.

„Ein Geburtstag und zumal ein Diözesanjubiläum sind Anlass, nicht nur zurückzuschauen, sondern auch nach vorne zu blicken. Das haben wir in diesem Jubiläumsjahr auf unterschiedliche Weise getan. Gerade jetzt in dieser Eucharistiefeier dürfen wir Gott Dank sagen für unsere 800-jährige Diözesangeschichte. Unsere Dankbarkeit schließt natürlich die Fehler und Sünden über die Jahrhunderte herauf bis ins Heute nicht aus. Dafür bitten wir um Vergebung. Und wir bitten Gott in dieser Feier auch um seinen Segen für die Zukunft“, so Bischof Krautwaschl in seiner Predigt. Auch die Veränderungen in der Kirche sprach er direkt an: Viele seien verunsichert oder ängstlich, andere hingegen neugierig und mutig. Vor diesem Hintergrund machte unser Bischof auf das Zukunftsbild der steirischen katholischen Kirche und der Botschaft für die Steiermark aufmerksam.

Papst Franziskus meldete sich mit einer eigenen

Grußbotschaft zum Jubiläum: „Gerne verbinde ich mich aus diesem Anlass mit Ihnen Exzellenz, und den Gläubigen Ihrer Diözese im frohen Dank an Gott und feiere gleichsam im Geiste diesen Festtag mit, zu dem ich allen meinen herzlichen Gruß und beste Segenswünsche übermittle“, so ein kleiner Auszug aus der Botschaft.

Nach dem Gottesdienst wurde ein buntes Begegnungsfest gefeiert. Für kulinarische und musikalische Köstlichkeiten war gesorgt, für Kinder gab es eine spannende Zeitreise durch die 800-jährige Geschichte der Diözese.

Michael Reinprecht / Johanna Strohmeier



Anbetung und Lobpreis

Ein "DATE" mit Gott

ZEIT zum Gott Loben und Preisen

ZEIT zum Ruhigwerden und Innehalten

ZEIT zum Danken und Bitten

Musik und Gesang, Texte und Gebete, in Stille Gott begegnen

Stainz

 Zu Gott heimgekehrt: August Stelzer, Stainz, 93 J. Maria Groß, Sierling, 94 J. Maria Klösch, Stainz, 88 J.	Maria Prelog, Stainz, 95 J. Ludmilla Steiner, Rassach, 90 J. Friedrich Oswald, Herbersdorf, 65 J. Peter Weißensteiner, Rainbach, 89 J. Franz Ninaus, Stainz, 62 J. Mag. (FH) Gernot Hiebler, Stainz, 42 J. Franz Grinschgl, Rossegg, 74 J.	Margarethe Schuster, Graz, 94 J. Franz Trappl, Rainbach, 92 J. Josef Treiber, Herbersdorf, 89 J. Elisabeth Lex, Stainz, 91 J. Andrea Kainz, Rainbach, 50 J. Erich Painsi, Rassach, 85 J. Maria Schrattner, Stainz, 81 J.
 Kinder Gottes wurden: Vanessa Orthaber, Herbersdorf Sebastian Orthaber, Herbersdorf	Elina Zenz, Sierling Lena Hohensinger, Stainz Sophie Gödl, Ettendorf Jakob Mörtz-Neßhold, Sierling Helena Ninaus, Stainz Julia Gangl, Pichling	Lina Kügerl, Stainz Florian Lackner, Pichling Florian Lex, Raaba Jakob Götschl, Teufenbach Lisa-Marie Knapp, Graschuh
 Das Ja vor Christus gaben sich: Sebastian Zieserl und Katharina Zieserl geb. Sailer, Pichling Andreas Mörtz-Neßhold geb. Mörtz und Elisabeth Mörtz-Neßhold geb. Neßhold, Sierling Rudolf Latzka und Regina Latzka geb. Gödl, Ettendorf Anton Tschuchnik und Theresia Kiefer Tschuchnik geb. Kiefer, Rassach Thomas Mandl und Nicole Mandl geb. Schreiner, Sierling Franz Resch und Tanja Resch geb. Zarfl, Pichling MSc Martin Lenz und Corina Lenz geb. Spieler, Rassach Wilhelm Thurner und Karin Kohlberger-Thurner geb. Kohlberger, Ettendorf		

Bad Gams

 Zu Gott heimgekehrt:	Johann Prosinger, Gersdorf, 88 J. Lily Troppenauer, Graz, 47 J. Helmut Koinegg, Feldbaum, 71 J. Elisabeth Leitner, Hohenfeld, 78 J.	Alois Feibel, Bad Gams, 89 J. Anton Kürzl, Feldbaum, 92 J. Maria Fromm, Gamsgebirgstr., 91 J. Justine Nager, Niedergams, 89 J.
 Kinder Gottes wurden:	Aurelia Rämbitsch, Bad Gams Elsa Deutschmann, Hohenfeld	Medea Kraxner, Deutschlandsberg Yannick Schneider, Graz

Informationen bezüglich EU-Datenschutzgrundverordnung:

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar.

Glückwünsche zu Geburtstagen dürfen nur mehr mit einer schriftlichen Einwilligung des Jubilars veröffentlicht werden. Viele Jubilare waren schon bisher nicht mit einer Veröffentlichung einverstanden, daher haben wir uns entschieden, in unserem Pfarrblatt gänzlich darauf zu verzichten.

Die Veröffentlichung von Taufen und Trauungen ist auch erst nach erfolgter schriftlicher Zustimmung der Eltern des Täuflings bzw. des Brautpaares möglich, diese wird bei der Tauf- oder Trauungsanmeldung eingeholt. Wenn jemand seinen Namen in der Übersicht nicht gedruckt haben will, wird das von uns berücksichtigt.

Fotografieren in der Kirche:

Bei größeren Feiern wird während des Gottesdienstes in unseren Kirchen fotografiert. Wer nicht auf Bildern erkennbar sein will, kann dies dem Fotografen am Ende des Gottesdienstes mitteilen, um jeweilige Bilder löschen zu lassen.

„ Ein Wochenende im Pfarrheim



Beim Überraschungswochenende mit Übernachtung

waren fast alle Kinder der Stainzer Young Voices dabei. Gemeinsam stellten wir eigene Regeln auf, die alle ohne Mühe befolgten. Wir kochten, spielten, sangen, tanzten und lachten. Am Abend haben wir noch einen lustigen Film angeschaut. Nach dem Film sind wir alle schlafen gegangen, denn es war schon sehr spät. In der Früh hatten wir noch ein leckeres Frühstück. Danach wurden alle nach und nach von ihren Eltern abgeholt. Im Namen der Stainzer Young Voices ein großes Danke an unsere Chorleiterinnen Corina und Sandra!

Stefanie und Anna-Lea

„ Kinder- und Familienfest im Pfarrgarten



Ein buntes Programm mit vielen Spielen und gutes Essen gab es am Samstag, den 30. Juni im Pfarrgarten Stainz. Dort feierten die Stainzer Young Voices und die Ministranten mit ihren Familien ihr gemeinsames Abschlussfest. Neben Kinderschminken, Stelzengehen und Dosenschießen gab es nach Grillkotelette und Mehlspeise auch eine Kirchturmbesteigung. Allen Ministranten und Chorkindern ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz das ganze Jahr hindurch in unserer Pfarrgemeinde!

Michael Reinprecht



„ Ministrieren – ein Dienst für Gott und die Menschen

Neue Freunde kennen lernen, Spaß und Gemeinschaft, ganz im Zentrum bei den Gottesdiensten! Wir treffen uns alle 2 Wochen im Pfarrheim und in der Kirche! Sei auch DU dabei!

Bad Gams: Freitags von 16.00 bis 16.30 Uhr Ministunde

Stainz: Samstags von 17.30 bis 18.30 Uhr Ministunde



Unser 1. Jungscharlager



Wir, die Jungschar aus Bad Gams, fuhren zu 14t mit 4 tollen Betreuern für 2 Nächte in das zeitgenössische Erholungsheim in St. Lorenzen ob Eibiswald. Als wir ankamen, hatten wir Schwierigkeiten, den Schlüssel zu finden. Magdalena meinte: „Müssen wir jetzt wieder nach Hause fahren?“ Natürlich wussten wir dieses Problem zu lösen und suchten solange, bis uns ein netter Nachbar half. Sobald wir unsere Zimmer bezogen hatten, ging es auch direkt los! Vom Lagerfeuer übers Kochen bis hin zur Schnitzeljagd war alles dabei. „So viel Spaß hatten wir schon lange nicht mehr!“ so Pia und Lisa. Nach dem ersten Tag voller Abenteuer sanken wir müde ins Bett, aber die meisten bekamen nicht viel Schlaf. Leider war diese Nacht nicht für alle so schön, da Emma wegen starker Ohrenschmerzen abgeholt werden musste. Nach unserer ersten Nacht im Erholungsheim wurden wir früh geweckt und richteten Frühstück. Danach teilten wir uns in zwei

Gruppen, die einen gingen in den Wald und bauten eine richtig tolle Hütte, die anderen bemalten T-Shirts mit dem Jungscharlogo. Nach dem Mittagessen gab es eine große Wasserschlacht, an der fast alle teilnahmen. Nachher überredeten wir unsere Gruppenleiter, mit uns in den Wald zu gehen, um Schwarzbereen zu sammeln. Als wäre das nicht schon genug, ließen wir den Abend mit Pizza im Gepäck bei einer Kapelle ausklingen. Schließlich entschlossen wir uns, etwas früher schlafen zu gehen, um die Nacht zu genießen. Glücklicherweise über die Tatsache, dass auch Emma wieder da war, starteten wir unseren letzten Tag mit einer Schnitzeljagd. „Wir müssen nächstes Jahr unbedingt länger bleiben!“ meinte Marie. Es war für uns alle ein tolles Lager! Danke an Andrea und Rene Novak, Michael Reinprecht, Roman Kribernegg und Barbara Spitz!

Nora Jöbstl und Julia Hasler



„ DANKE an Frau Fini Wallner,



unserem ehem. Chormitglied, für die nette Einladung zum gemeinsamen Frühstück nach dem Ostergottesdienst! Viel Gesundheit weiterhin und Freude an der Musik wünschen herzlichst alle Mitglieder des Kirchenchores Bad Gams unter der Leitung von Dr. Wolfgang Lederer!

Kirchenchor Bad Gams

„ Begegnungsnachmittag für Junggebliebene

Die Freude ist immer groß wenn sich die Junggebliebenen zum Begegnungsnachmittag im Pfarrheim Bad Gams treffen. Es ist schön mit anzusehen wie liebevoll sie sich begegnen und gleich ins Gespräch kommen. Reden miteinander steht an erster Stelle. Es wird aber auch gemeinsam gebetet, gesungen, gelacht und bei Kaffee und Kuchen diese gemeinsame Zeit genossen.

Es war für uns immer erfreulich wenn Roman Kribernegg zu uns kam. Für diese lieben Begegnungen, Gespräche, Gebete und für die Zeit, die er uns geschenkt hat, sagen wir herzlich Danke.

Mit großer Freude gratulieren wir zur Priesterweihe und wünschen ihm für den Dienst in der Seelsorge viel Kraft und Gottes Segen.

*Für die Junggebliebenen
Trude Lukas*



„ Feierlicher Gottesdienst für ältere und kranke Menschen von der Musikschule Bad Gams gestaltet



Am 27.5.2018 konnte die Pfarre den Alten- und Krankensonntag mit zahlreicher Beteiligung feiern. Pfarrer Neumüller zelebrierte den

Festgottesdienst und spendete die Krankensalbung. Ein Sakrament zur Heilung und Stärkung, das alle Menschen empfangen können und keineswegs nur die Sterbenden. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Musikschule Strunz gestaltet und bereichert. Der Pfarrgemeinderat lud anschließend zu einer kleinen Stärkung und einem geselligen Vormittag ins Pfarrhaus ein.



Barbara Fabian

Fußwallfahrt nach Maria Osterwitz



Sehr bewährt hat sich die schon zur Tradition gewordene Fußwallfahrt des Pfarrverbandes nach Maria Osterwitz, die seit 15 Jahren durchgeführt und auch sehr gut

Gestärkt nach guter Versorgung beim Adambauer ist auch der steile Aufstieg zum Gerhardshof leichter zu bewältigen. Das letzte Stück

angenommen wird. So machten sich am 01. Mai wieder viele auf den Weg, sogar von anderen Pfarren konnten Wallfahrer begrüßt werden.

des Weges wurde die Gruppe bereits vom Glockengeläut der Pfarrkirche Maria Osterwitz begrüßt und willkommen geheißen.

Es ist ein wahrhaftes Zeichen unseres Glaubens und der Gemeinschaft, gemeinsam den Weg zu gehen, versunken in Gedanken, Gebet oder Gespräch.

Die nächste Fußwallfahrt ist am 01. Mai 2019

Johanna Theißl

Reden wir über den Glauben

7 Abende Glaubensseminar im Dachstüberl des Stainzer Pfarrheims

Gar nicht verstaubt war das Dachstüberl im Pfarrheim (Dank unseres neuen „guten Pfarrheimgeistes“ Resi Pommer), ebenso wenig waren es die Themen, für die wir uns singend, zuhörend, diskutierend, betend und schweigend Zeit genommen haben. Das Wort Gottes ist lebendig, heilsam, sinnstiftend und seine Botschaft ist in unserer hektischen, fremdbestimmten Zeit hochaktuell.



Wir – das sind das Team unserer Pfarre und zwei „Gastreferenten“ aus Weiz sowie bis zu 19 Teilnehmer aus Stainz und St.Stefan – durften erfahren, dass Themen wie z.B. „Woher? Wohin? Wozu? Von Gott erwartet und geliebt“, „Wer ist Jesus für mich?“, „Neubeginn und Versöhnung sind möglich“ oder „Gott heilt auch heute“ uns alle berühren und betreffen. Im Reden über den Glauben wurde spürbar, dass wir mit unseren Fragen, Ängsten und Hoffnungen und auch unserem Suchen nicht allein sind.

Abgeschlossen wurden die Abende, die jeweils 90 Minuten dauerten, mit einem gemütlichen Nachmittag

bei Essen und Trinken und der Frage „Wie können wir weiter im Glauben wachsen?“.

In Weiz fand zur gleichen Zeit ebenfalls ein Glaubensseminar statt. Von unserem Gastreferenten Kaplan Hannes Geieregger wurden wir eingeladen, gemeinsam mit ihnen ein Glaubenswochenende in Seckau bei Knittelfeld zu verbringen. 4 Teilnehmerinnen aus Stainz und St.Stefan, 4 Teilnehmerinnen aus Weiz und die beiden Teams aus Weiz und Stainz durften gemeinsam die heilsame Kraft der Sakramente erfahren. Es tat auch gut, einmal über den Tellerrand (den eigenen und den der eigenen Pfarre) hinauszublicken. Gottes Wort verbindet uns alle, das war spürbar! Wir danken den Weizern, dass sie diese Erfahrungen mit uns geteilt haben.



Wir hören nie auf, im Glauben zu wachsen. Damit etwas wächst, muss immer wieder neu gesät werden. Im Herbst ist daher ein neues Glaubensseminar geplant. Wir bitten um Euer Gebet!

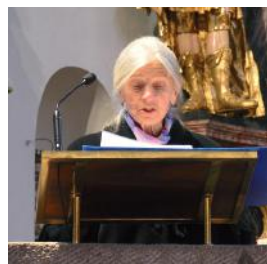
Ulli Herzmaier

Vor den Vorhang:

In dieser Ausgabe werden wieder zwei wertvolle Mitglieder der Pfarre Bad Gams vor den Vorhang gebeten: Frau Gertrude GSTARZ und Frau Trude LUKAS.

Beide Damen sind umsichtige Mitarbeiter der Pfarre, welche zahlreiche Tätigkeiten wie selbstverständlich erledigen. Ihre persönliche Handschrift und ihr Zugang, Dinge umzusetzen wird dabei sichtbar – zur Freude aller.

Gerti Gstarz ist seit vielen Jahren Leiterin der katholischen Frauenbewegung in Bad Gams. Diese Bewegung wird in der Pfarrgemeinde als sehr aktiv wahrgenommen und gilt als wichtiger und zuverlässiger Rückhalt für den Pfarrgemeinderat. Einige Tätigkeiten wie die Organisation des Pfarrkaffees und die Betreuung der Erstkommunionkinder seien erwähnt.



Frau Trude Lukas ist in der Pfarrgemeinde Bad Gams seit vielen Jahren eine unverzichtbare Persönlichkeit. Sie sorgt für alltägliche Dinge, die für einen funktionierenden Kirchenalltag, wie das in Ordnung halten der Altartücher, Sternsingergewänder und Ministrantengewänder. Auch als Kommunionhelferin ist Trude Lukas seit vielen Jahren tätig.

Besondere Feste sind die Begegnungsnachmittage, die mit viel Liebe zu den älteren Mitmenschen von ihr organisiert und durchgeführt werden. Diese Veranstaltung stellt einen festen Bestandteil des Pfarrlebens dar.

Beide wirkten viele Jahre im Pfarrgemeinderat mit, führen Caritas- Haussammlungen durch, bereiten Maiandachten vor, sind als Lektorinnen tätig und wirken an vielen weiteren kirchlichen Tätigkeiten mit. Was Trude Lukas und Gerti Gstarz vereint, ist, dass sie viele Aufgaben des täglichen Pfarrlebens durchführen, die oft auf den ersten Blick nicht wahrnehmbar, dafür aber unverzichtbar sind.

Ein Herzliches Vergelt's Gott dafür, dass sie Pfarre spürbar werden lassen!

Barbara Fabian

„Pfarrer Greiner feiert 90. Geburtstag



Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes hat unser Pfarrer Alois Greiner am Mittwoch, 20. Juni seinen 90. Geburtstag gefeiert. Neben seiner großen Familie feierten auch Neupriester Roman Kribernegg, unser Pfarrer Franz Neumüller, Alois Glasner, Dechant Friedrich Trstenjak, Altpfarrer Lorenz Möstl und Boguslaw Swiderski, Josef Hacker sowie

Johannes Fötsch mit dem Jubilar. Der Pfarrgemeinderat Stainz stellte sich mit einer Geburtstagstorte ein und lud auf dem Schlossplatz zu einer Agape. Wir danken Alois Greiner für seinen treuen priesterlichen Dienst und sein reiches seelsorgliches Wirken und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre und Gottes Segen!

Nimm dir Zeit für das, was wichtig ist!



Am 21. Dez. 2017 besuchten die SchülerInnen der 3. u. 4. Klasse der VS Bad Gams mit ihren Lehrerinnen die Öffentliche Bücherei Bad Gams. Das Bücherei-

team stellte den jungen Buchbegeisterten neue Bücher vor und präsentierte ihnen interessante Geschichten. Anschließend entlehnten die Mädchen und Burschen den passenden Lesestoff für die Weihnachtsferien. Mit dem Lied „Nimm dir Zeit“ für das, was wichtig ist - nämlich LESEN - vorgetragen von den SchülerInnen der 4. Klasse, fand dieser literarische Vormittag in einer gemeinschaftlichen Atmosphäre einen netten Abschluss.

Luise Prattes

Öffnungszeiten d. Öffentlichen Bücherei: Do. 9.00-10.00 Uhr, Fr. 16.00-17.00 Uhr, So. 9.30.-10.30 Uhr

„ Gottesdienst in der Jürgenkapelle Ettendorf

Bei der Hl. Messe wurde der verstorbenen Mitglieder, Patinnen und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Ettendorf gedacht. An der Feier nahmen so viele Menschen teil, dass nicht alle in der Kapelle Platz fanden. Nach der Messe lud HBI Markus Schauer die Mitglieder der Feuerwehr zu einer gemütlichen Zusammenkunft im Rüsthaus ein.



„ Maiandacht in Vochera am Weinberg

An jedem Sonntag im Mai trafen sich viele Menschen bei der Kapelle in Vochera am Weinberg zur Maiandacht. Voller Andacht beteten und sangen die Besucher in der Kapelle mit, vielleicht auch aus Dank, da seit 9 Jahren keine Maiandacht mehr abgehalten wurde. Es wurde für die Verstorbenen gebetet, für die Umwelt und den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. Bei der letzten Maiandacht gab es noch Brot und Wein und alle sangen das Lied „Kein schöner Land“.

Elfriede Fabian



„ Maibeten in Gersdorf



Erfreulicherweise sind die Gersdorferinnen und Gersdorfer gerne zum „Maibeten“ gekommen. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wurde beim Bildstock zur Gottesmutter gebetet.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem Vorbeter, Herrn Franz Gögg!

Gerti Gstarz

Das Friedhofskreuz erstrahlt neu

Rechtzeitig vor Ostern war es soweit, das neue Friedhofskreuz konnte seiner Funktion übergeben und aufgestellt werden. Aufgrund des morschen Zustandes war es nötig, ein neues Kreuz zu errichten. Die dafür im November geschlagene Eiche wurde behutsam bei der Firma Schranger aus Marhof getrocknet, und mit viel Gefühl entstand daraus das große Kreuz für den Friedhof, dies bei einem Sturm (Pfarrblattausgabe Weihnachten 2017) stark beeinträchtigt wurde. Nicht nur das Kreuz wurde neu hergestellt, sondern auch der gekreuzigte Heiland und die Marienstatue wurden einer Komplettrestaurierung



unterzogen.

Diese Restaurierung nahm in bewährter Weise Herr Ernst Kohlbacher aus Marhof vor. Es ist eine großartige Leistung, wunderschön gelungen und somit wieder ein Hinweis des christlichen Miteinander. Herr Kohlbacher hat es ehrenamtlich und aus innerster Bereitschaft getan. Vergelt's Gott dafür.

Auf diesem Weg sei allen recht herzlich gedankt, die mitgeholfen haben und dazu beitrugen, dass das Friedhofskreuz wieder weithin Wegweiser unseres Glaubens ist.

Johanna Theißl

come.see.followme
jeden 5. des Monats
19 Uhr Pfarrkirche St. Josef



Nach dem Erfolg bei der Jubiläumsbühne in
Leibnitz nun auch in St. Josef:

05. August 2018 um 19 Uhr

SALAM ALEIKOM - FRIEDE SEI MIT DIR

Als Thomas das erste Mal Amina aus Syrien
begegnet, verstehen sie sich gut. Doch dann
machen sich seine Freunde über ihn lustig
und Amina erlebt in ihrer Umgebung fast nur
noch Feindschaft.

Eine Theaterproduktion der KJ Leibnitz / Wag-
na, in Kooperation mit dem Pfarrverband St.
Stefan - St. Josef

Dank und

Wir sagen ein herzliches Danke und
Vergelt's Gott **Frau Sybille Köck** aus
Rassach, die mehr als 10 Jahre die Ka-
pelle in Rassach betreut hat!

Anerkennung

Müllberge am Friedhof

Das Problem bei der Müllsammelstelle am Friedhof wird leider immer größer. Dies ist nicht nur bedingt durch den Friedhofsmüll, sondern durch Ablagerung von Fremdmüll (Windeln, Restmüll, Katzen- u. Hundedosen in riesigen Säcken, sogar Lebensmittel uvm.)

Versuchen wir doch alle Müll möglichst zu vermeiden, denn durch Aufstellen weiterer Container wird das Problem nur größer aber nicht gelöst!

- versuchen sie Kerzen in Glasbehältern zu verwenden, die nachgefüllt werden können – damit lässt sich schon eine Menge an Plastik zum Schutz unserer Umwelt vermeiden - Schachteln, Kartons sind kein Friedhofsmüll, sondern Transportmittel. nehmen sie diese doch mit nach Hause zum Entsorgen, es stellt ein riesiges Problem zu den Pflanzzeiten dar.

- im Kompost darf auf keinen Fall Plastik dabei

sein. Also keine leeren Kerzenbehälter, keine Kranzschleifen, Steckschwämme, Blumentöpfe, kein Draht – es ist sicherlich jedem klar, dass solche Materialien bei der Kompostieranlage nicht verwertet werden können!

Bitte trennen sie den Müll genau um Kosten zu sparen, viele machen es schon, denen sei dafür gedankt.

Der Müllplatz wird zukünftig per Kamera überwacht, unerlaubtes Entsorgen von Fremdmüll wird zur Anzeige gebracht. Sollten Fremdblagerungen beobachtet werden, melden sie dies bitte der Friedhofsverwaltung.

*Friedhofsverwaltung Stainz
friedhofsverwaltung.stainz@gmx.at
Johanna Theißl, 0676/8742 8414*

Ehejubiläums Sonntag

**02. September um 08.30 Uhr in der
Pfarrkirche Bad Gams**

**30. September um 10.00 Uhr in der
Pfarrkirche Stainz.**

Paare, welche keine persönliche Einladung be-
kommen haben und trotzdem gerne mitfeiern
wollen, sind herzlich eingeladen!

„KunstWerk Kirche – Kirch`n schau`n“

Kirchenführungen am Sonntag,
23. September 2018

Pfarrkirche Bad Gams: 09.30 Uhr

Pfarrkirche Stainz: 11.00 Uhr und 15.00 Uhr

Impressum:

Redaktion: Mag. Michael Reinprecht
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Mag. Franz Neumüller

Augenblick, Corina Lenz, Elfriede Fabian, Artikelbörse Mester, Roswitha Leittl,
Andrea Novak, Jürgen Hüttmannsberger, Johanna Theißl

Fotos: Gerd Neuhold, Christian Brunnthaler, Gerhard Langmann, Michael
Reinprecht, Brigitte Reinbacher, Gerhard Langmann, Fineart Photos, Foto

Layout-Druckvorstufe: Günther Radl
Druck: KHT Druck & Verlags GmbH Graz
Redaktionsschluss: 31. 10. 2018

REGIONALES TAIZÉ-JUGENDTREFFEN in GRAZ

Erlebe Taizé-Feeling mitten in der Steiermark!

Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé steht für viele junge Menschen für Solidarität, Vertrauen und Hoffnung. Woche für Woche kommen tausende Jugendliche aus aller Welt in Taizé zusammen, um gemeinsam zu singen, zu beten und sich auszutauschen.

„SHARING FUTURE“ ist das Motto, unter dem sich die Brüder der Gemeinschaft und Jugendliche aus vielen Ländern für vier Tage in Graz treffen. Miteinander werden wir von 25.10. - 28.10.2018



Zukunft gestalten, Ideen für eine neue Solidarität entwickeln und Gottes Gegenwart entdecken. Die gemeinsamen Gebete sind - neben den Workshops und der Zeit für Austausch und Ruhe - das Herzstück des Treffens.

fens.

Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Wochenende mit vielen Jugendlichen!

Weitere Informationen

www.taize.fr/graz

taizegraz@gmail.com, 0676 8742-2270

Pfarrfest Bad Gams

Am 19.8.2018 feiert die Pfarre Bad Gams ihr Pfarrfest. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen! Die Feierlichkeiten beginnen um 09.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Unser Pfarrer Mag. Franz Neumüller zelebriert den Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor umrahmt wird. Im Zuge des Pfarrfestes feiert unser Pfarrer auch sein 40jähriges Priesterjubiläum.

Im schattigen Garten des Pfarrhofes wird das Fest von der der Marktmusikkapelle Bad Gams sowie dem

„Risikotrio“ musikalisch umrahmt.

Auf das kommen zahlreicher Besucher freuen sich Pfarrer Mag. Franz Neumüller und der Pfarrgemeinderat!

Mehlspeisspenden können am Samstag, den 18.8.2018 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus abgegeben werden. Danke für euer mittun!

Barbara Fabian

Homepage:

bad-gams.graz-seckau.at
stainz.graz-seckau.at

Kanzleistunden Stainz

Mag. Iris Karner
Mo., Mi., Fr. 9:00-12:00 Uhr
Do. 16:00-18:00 Uhr

Kanzleistunden Bad Gams

Mag. Iris Karner
Di., Do. 9:00-12:00 Uhr

Wie sie uns erreichen:

Pfarramt Stainz
(03463) 2237
oder: stainz@graz-seckau.at
Pfarramt Bad Gams
(03463) 2327
oder: bad-gams@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Franz Neumüller:
0676/8742 6510
Pfarrer Mag. Alois Glasner:
0676/8742 6669
PA Mag. Michael Reinprecht:
0676/8742 6819



DAS SENECURA ANGEBOT FÜR MEHR LEBENSFREUDE im Sozialzentrum Stainz

- Individuelle Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Abwechslungsreiche Aktivitäten

Wir beraten Sie gerne
Petra Theißl, Hausleitung
Isabella Antensteiner, Pflegedienstleitung
T 03463 695 460
W stainz.senecura.at



Termine Stainz

Sonntag, 12. August Trachtensonntag

10.00 Uhr: Hl. Messe mit dem Musikverein Stainz

Mittwoch, 15. August Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Blumen- und Kräutersegnung

Sonntag, 19. August

10.00 Uhr: Hl. Messe mit rhythmischer Gestaltung

Sonntag, 26. August

10.00 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Augustini-Pfarrfest und Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pfr. Neumüller

Sonntag, 02. September

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Chor aus Niederösterreich

Sonntag, 23. September

10.00 Uhr: Hl. Messe

11.00 und 15.00 Uhr: Kirchenführungen im Rahmen der Aktion "Kirchn schau'n"

Sonntag, 30. September Ehejubiläumssonntag

10.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 07. Oktober Erntedanksonntag

10.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 01. November Allerheiligen

10.00 Uhr: Hl. Messe

14.30 Uhr: Wortgottesdienst und Gräbersegnung am Friedhof

Freitag, 02. November Allerseelen

18.00 Uhr: Hl. Messe in der Aufbahrungshalle am Friedhof

Sonntag, 04. November

10.00 Uhr: Hl. Messe für den Pfarrverband mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl als Abschluss der Visitation

Freitag, 23. November

19.00 Uhr: Konzert im Rahmen des Festivals "Voices of Spirit" in der Kirche

Sonntag, 25. November, Christkönigssonntag, Hl. Katharina

10.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 01. Dezember

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 02. Dezember 1. Adventsonntag

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Chorgebet in der Kirche täglich um 07.30 Uhr, sonntags um 07.00 Uhr

Beichtgelegenheit Samstag und Sonntag vor der Hl. Messe

Anbetung jeden ersten Samstag im Monat nach der Hl. Messe sowie jeden 3. Sonntag im Monat vor der Hl. Messe

Termine Bad Gams

Mittwoch, 15. August Mariä Himmelfahrt

08.30 Uhr: Hl. Messe mit Blumen- und Kräutersegnung

Sonntag, 19. August

09.00 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Bartholomäus-Pfarrfest und Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pfr. Neumüller

Sonntag, 02. September Ehejubiläumssonntag

08.30 Uhr: Hl. Messe gestaltet vom Kirchenchor

14.00 Uhr: Fußwallfahrt von Hohenfeld nach Rachling

15.00 Uhr: Hl. Messe in Rachling

Sonntag, 09. September Mariä Namen Sonntag

08.30 Uhr: Hl. Messe mit dem ÖKB

Sonntag, 23. September

08.30 Uhr: Hl. Messe

09.30 Uhr: Kirchenführung im Rahmen der Aktion "Kirchn schau'n"

Sonntag, 14. Oktober Erntedanksonntag

08.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 21. Oktober

09.30 Uhr: Hl. Messe, Chor "mondo musicale" singt Schubertmesse, anschl. konzertante Aufführung der Kleine Orgelmesse von Haydn, danach Spanferkelessen im Festsaal zugunsten der Kirchplatzneugestaltung

Donnerstag, 01. November Allerheiligen

08.30 Uhr: Hl. Messe in der Kirche

14.30 Uhr: Wortgottesdienst und Gräbersegnung am Friedhof

Freitag, 02. November Allerseelen

18.00 Uhr: Hl. Messe in der Kirche

Sonntag, 04. November

10.00 Uhr: Hl. Messe in Stainz für den Pfarrverband mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl als Abschluss der Visitation

Keine Hl. Messe in Bad Gams !

Sonntag, 18. November Elisabethsonntag

08.30 Uhr: Hl. Messe, mitgestaltet vom Sozialkreis, anschließend Pfarrkaffee

Samstag, 01. Dezember

16.00 Uhr: Adventkranzsegnung in der Kirche

Sonntag, 02. Dezember 1. Adventsonntag

08.30 Uhr: Hl. Messe

18.00 Uhr: Adventkonzert in der Kirche

Beichtgelegenheit jeden Sonntag vor der Hl. Messe

Einen schönen Sommer wünscht die
Redaktion